



© Gisela Erlacher

Am Nordrand der Altstadt, nahe dem Rathaus, entstand zwischen der Lavant und der Schwemmtrattenstraße am linken Ufer ein Parkplatz. Die nach dem Hammer-Gebäude gegenüber benannte Brücke verbindet diese Situation mit der Bundesstraße, schafft auch eine weitere Fuß- und Radwegverbindung von der Bürgergasse zum Rathaus, zur Uferpromenade. Dieser Teilung entspricht die Aufspaltung in getrennte, unterschiedliche Tragwerke: die Brücke für den Fahrverkehr als Betonplatte mit unterspannten Plattenbalken für hohe Lasten, und die Fuß- und Radwegbrücke, deren Überzüge die Konstruktionshöhe „unter der Fahrbahn“ minimieren. So konnte bei Einhaltung der Hochwasserkante diese Brücke flacher gewölbt sein und ohne Stufen oder starke Steigung die Uferwege verbinden. (Text: Otto Kapfinger)

## Hammerbrücke Wolfsberg

Grazer Strasse / Schwemmtrattenstrasse  
9400 Wolfsberg, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Steiner & Partner**

BAUHERRSCHAFT  
**Stadtgemeinde Wolfsberg**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Johannes Unterreiter**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT  
**Stadtgemeinde Wolfsberg**

FERTIGSTELLUNG  
**1994**

SAMMLUNG  
**Architektur Haus Kärnten**

PUBLIKATIONSDATUM  
**05. März 2008**



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher



© Gisela Erlacher

## Hammerbrücke Wolfsberg

### DATENBLATT

Tragwerksplanung: Johannes Unterreiter  
Architektur: Steiner & Partner  
Mitarbeit Architektur: Projektleitung: Hans Steiner  
Bauherrschaft, örtliche Bauaufsicht: Stadtgemeinde Wolfsberg  
Fotografie: Gisela Erlacher

Funktion: Verkehr

Fertigstellung: 1994

### PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.  
Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.